

Sarah-Indriyati Hardjowirogo:

Ich habe Phonetik, Systematische Musikwissenschaft und Italienisch in Hamburg und Triest studiert und an der Leuphana Universität Lüneburg mit einer kulturwissenschaftlichen Arbeit über die theoretischen Folgen zeitgenössischer musikalischer Praxis für den Begriff des Musikinstruments promoviert. Als Wissenschaftliche Mitarbeiterin war ich an verschiedenen Lehrstühlen und Projekten im Bereich Kultur-, Musik- und Medienwissenschaften tätig und im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojekts 3DMIN 2017 als Kuratorin an einer Ausstellung zur Geschichte elektronischer Musikinstrumente am Musikinstrumenten-Museum Berlin beteiligt. Seit Januar 2023 leite ich den Bereich Medienmusikpraxis am Institut für Musik der Uni Oldenburg, wo ich gemeinsam mit meinem Team das universitäre Tonstudio betreue und Lehrveranstaltungen zu Themen digitaler Musiktechnologien und -produktionspraktiken durchführe. Darüber hinaus leite ich im Kontext des BMBF-geförderten Projektverbunds DiDiPro (Digitalität – Diversität – Producing: Praktiken populärer Musik in Schule und Weiterbildung) ein Teilprojekt, in dem wir diversitätssensible Tutorials zum Thema Producing entwickeln. Neben meiner wissenschaftlichen Tätigkeit war und bin ich an verschiedenen kulturorganisatorischen und künstlerischen Projekten konzeptionell sowie als Autorin, Sängerin und Sprecherin beteiligt. Meine letzte Arbeit mit dem KollektivARK, die Soundinstallation »ama bal | but honey | aber honig«, wurde 2023 im Chemnitz Open Space ausgestellt.